

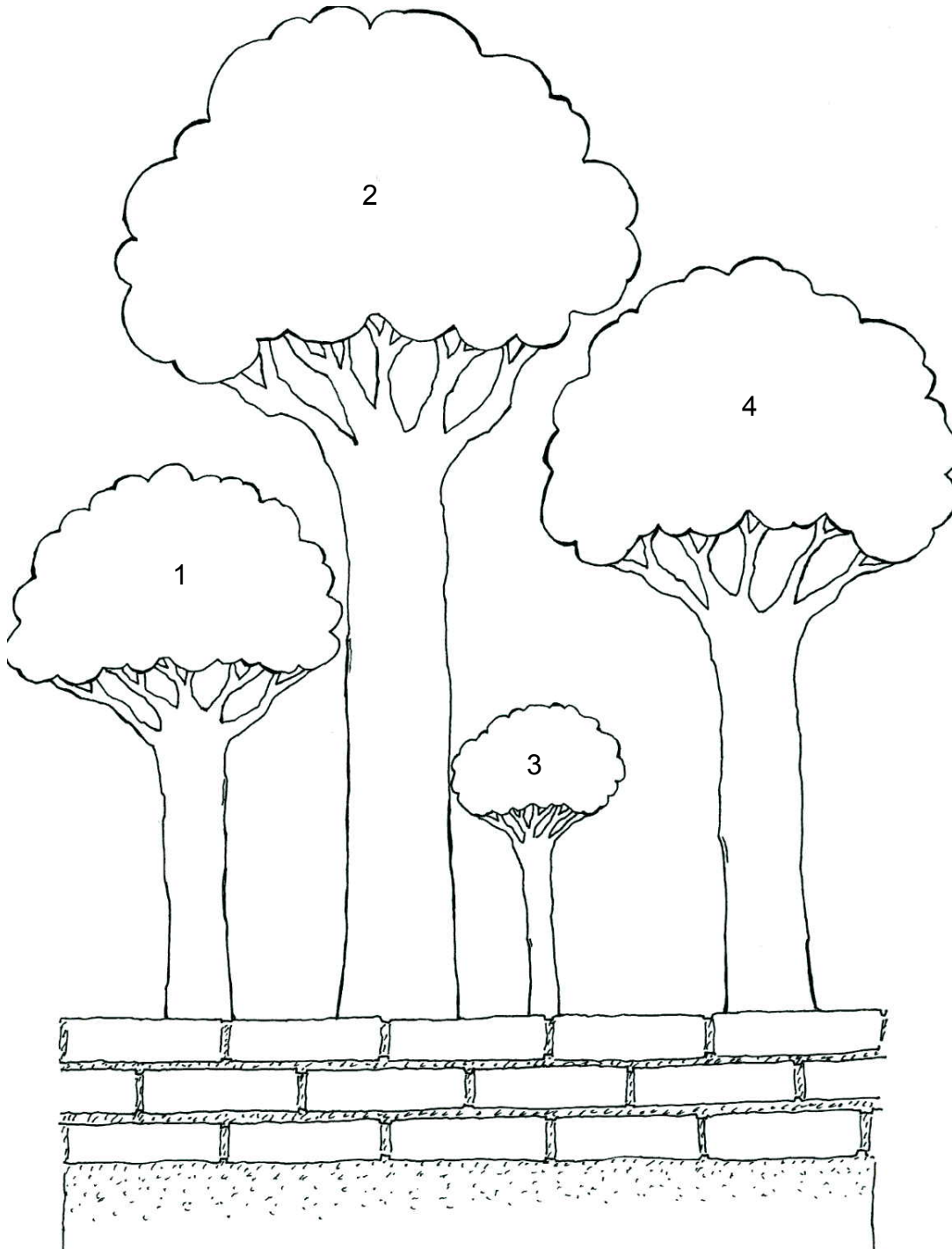
<b>Gewusst wie</b>	<b>Perspektive und Ortswechsel kennen lernen « Die Bäume »</b>		<b>22-21 Niv. 2 Ü 1</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich darin üben, ein Gespür für Perspektive und Proportionen zu entwickeln.</li> <li>- Sich darin üben, über Durchgängigkeitsprinzipien zu argumentieren.</li> </ul>		
<b>Anwendungen (Beispiele)</b>	<p><u>Im Anfangsunterricht</u> : Alles, was die Orientierung im Raum betrifft, die Zeichnung, die Relativität der Wahrnehmung und ... eine Heranführung an intellektuelle Neugier.</p> <p><u>Im Berufsleben</u> : Übergang vom Foto zur Fläche und von dort zur visuellen Realität.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit</u> : Alles, was mit Dekoration zu tun hat: Voraussehen, was das Auge später sehen wird. Im Bereich Gärtnerei: die verschiedenen Ebenen der Ausschmückung.</p>		
<b>Materialien</b>	<p>Ein Blatt mit Anweisungen, mit einer Folge von Fragen, die den Standort der auf dem Übungsbogen dargestellten Objekte in Bezug auf ihre Größe betreffen.</p> <p>Ein Übungsbogen mit der schematischen Darstellung von vier nummerierten Bäumen die, wenn sie nebeneinander stünden, die gleiche Höhe hätten.</p> <p>Die Übung kann für die Teilnehmer, die Zahlen weder schreiben noch lesen können mündlich abgeleistet werden.</p>		
<b>Anweisungen</b>	<p>Der Kursleiter kann den Teilnehmern die auf dem Anweisungsbogen vorkommenden Fragen stellen. Es sind Fragen des Typs: „Welches ist der Baum der dem entferntesten am nächsten ist?“</p> <p>Die Fragen sind nicht etwa in sich abgeschlossen, sondern der Kursleiter kann zusätzlich andere Fragen ähnlichen Typs stellen.</p>		
<b>Anmerkungen</b>	<p>Es empfiehlt sich, darüber zu wachen, dass das Vokabular von der Gruppe beherrscht wird: „am entferntesten“, „am nächsten“, „der entfernteste“, etc.. Der Kursleiter kann die Gruppe evtl. über diese Komparativ- und Superlativformen arbeiten lassen, indem er die Standorte einbezieht, die jeder im Übungsraum einnimmt.</p>		
<b>Erweiterungen (Beispiele)</b>	<p>Die Teilnehmer selbst können z. B. in Vierergruppen, wie die Bäume in der Übung, auf Befehl eine Annäherung oder eine Entfernung in Bezug auf die Gruppe oder auch untereinander, vollziehen. Die Gruppe kann auch die Gestalten bzw. Größen, die sie sehen, solange die vier Teilnehmer stehen, zeichnen, wobei einige der Gruppe nahe und andere entfernt sind. Der Raum sollte ausreichend groß sein, damit die Perspektive zum Tragen kommt, ansonsten könnte einem langen Flur der Vorzug gegeben werden.</p>		
<b>Einzelarbeit</b>	Ja, falls die Teilnehmer lesen und schreiben können.		
<b>Korrekturen</b>	Ja.		

*Gewusst  
wie*

## Perspektive und Ortswechsel kennen lernen

22-21

« Die Bäume »



**Bitte die folgenden Fragen mündlich oder schriftlich beantworten:**

**Wenn alle Bäume dieselbe Größe haben:**

- 1. Welcher Baum steht am weitesten entfernt?**
- 2. Welcher steht am nächsten?**
- 3. Welcher Baum steht dem am weitesten entfernten am nächsten?**
- 4. Welcher Baum steht dem am wenigsten entferntesten am nächsten?**
- 5. Welcher Baum steht am weitesten entfernt vom entferntesten?**
- 6. Welcher Baum steht dem nächsten am entferntesten?**

**Korrektur der Übung**

**Bitte die folgenden Fragen mündlich oder schriftlich beantworten:**

**Wenn alle Bäume dieselbe Größe haben:**

	<b>Antwort</b>
<b>1. Welcher Baum steht am weitesten entfernt?</b>	<b>3</b>
<b>2. Welcher steht am nächsten?</b>	<b>2</b>
<b>3. Welcher Baum steht dem am weitesten entfernten am nächsten?</b>	<b>1</b>
<b>4. Welcher Baum steht dem am wenigsten entferntesten am nächsten?</b>	<b>4</b>
<b>5. Welcher Baum steht am weitesten entfernt vom entferntesten?</b>	<b>2</b>
<b>6. Welcher Baum steht dem nächsten am entferntesten?</b>	<b>3</b>

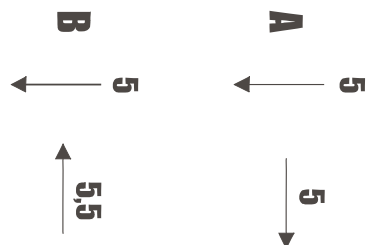
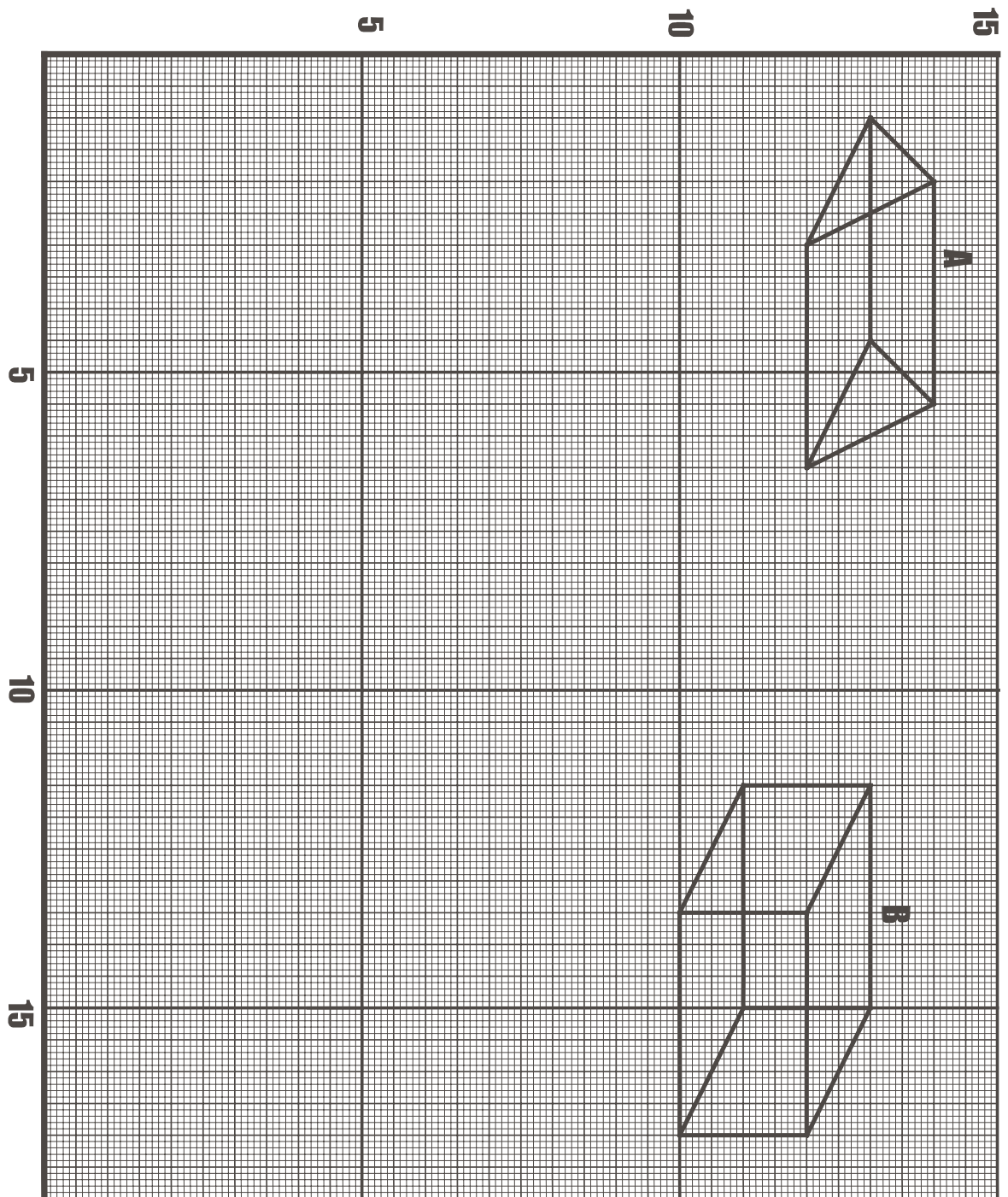
<b>Gewusst wie</b>	<b>Perspektive und Ortswechsel kennen lernen « Das Modell »</b>		<b>22-22 Niv. 2 Ü 2</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich darin üben, ein Gespür für Standortwechsel zu entwickeln.</li> <li>- Sich darin üben, ein Gespür für Perspektive zu entwickeln.</li> <li>- Sich darin üben, der Vorstellung von Projektion näher zu kommen.</li> </ul>		
<b>Anwendungen (Beispiele)</b>	<p><u>Im Anfangsunterricht</u> : In der Mathematik, der Gebrauch von Messinstrumenten und Millimeterpapier, Arbeiten mit Abszissen und Ordinaten. Lernen, einer genauen Anweisung Folge zu leisten. In der Sachkunde und bei den handwerklichen Arbeiten: Eine Größe von einer Unterlage auf die andere übertragen.</p> <p><u>Im Berufsleben</u> : Einführung in das Zeichnen und die Handhabung von Messinstrumenten sowie sehr feinen Messungen.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit</u> : Stickerei und Erstentwurf: Übertragung von Modellen; Dekoration: Ein Motiv in unterschiedlichen Größen an anderen Stellen wieder auftauchen lassen; Schneiderei, Bastelarbeit: Übertragungen von Maßen.</p>		
<b>Materialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Übungsbogen mit der Darstellung von zwei Figuren auf Millimeterpapier, die verschoben werden sollen. Dargestellt wird das Modell eines Hauses in zwei Teilen.</li> <li>- Für jeden Teilnehmer ein Bleistift, ein Lineal und ein Radiergummi.</li> </ul>		
<b>Anweisungen</b>	Die Teilnehmer zeichnen die Figuren A und B, indem sie sie, den Pfeilanweisungen folgend, verschieben.		
<b>Anmerkungen</b>	Der Kursleiter kann die Teilnehmer auffordern, herauszufinden, was die zwei Figuren darstellen, falls man die eine mit der anderen kombiniert.		
<b>Erweiterungen (Beispiele)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Teilnehmer können aus Papier die zwei Figuren konstruieren und sie mit einem Bindestoff ihrer Wahl so behandeln, dass sie Halt gewinnen. Die Gruppe kann anschließend den Blickwinkel auswählen, unter dem sich das konstruierte Objekt vorstellt, um so gesehen zu werden, wie die zusammengefügte Figur aus der Übung.</li> <li>2. Ein Teilnehmer kann einem anderen Teilnehmer Anweisungen diktieren und diese vom anderen ausführen lassen: mündliche Auswertung, erneute Formulierung, Verständnisübung.</li> </ol>		
<b>Einzelarbeit</b>	Ja.		
<b>Korrekturen</b>	Ja.		

*Gewusst  
wie*

# Perspektive und Ortswechsel kennen lernen

22-22

« Das Modell »

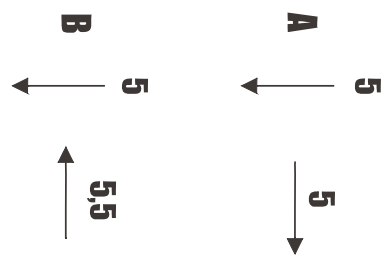
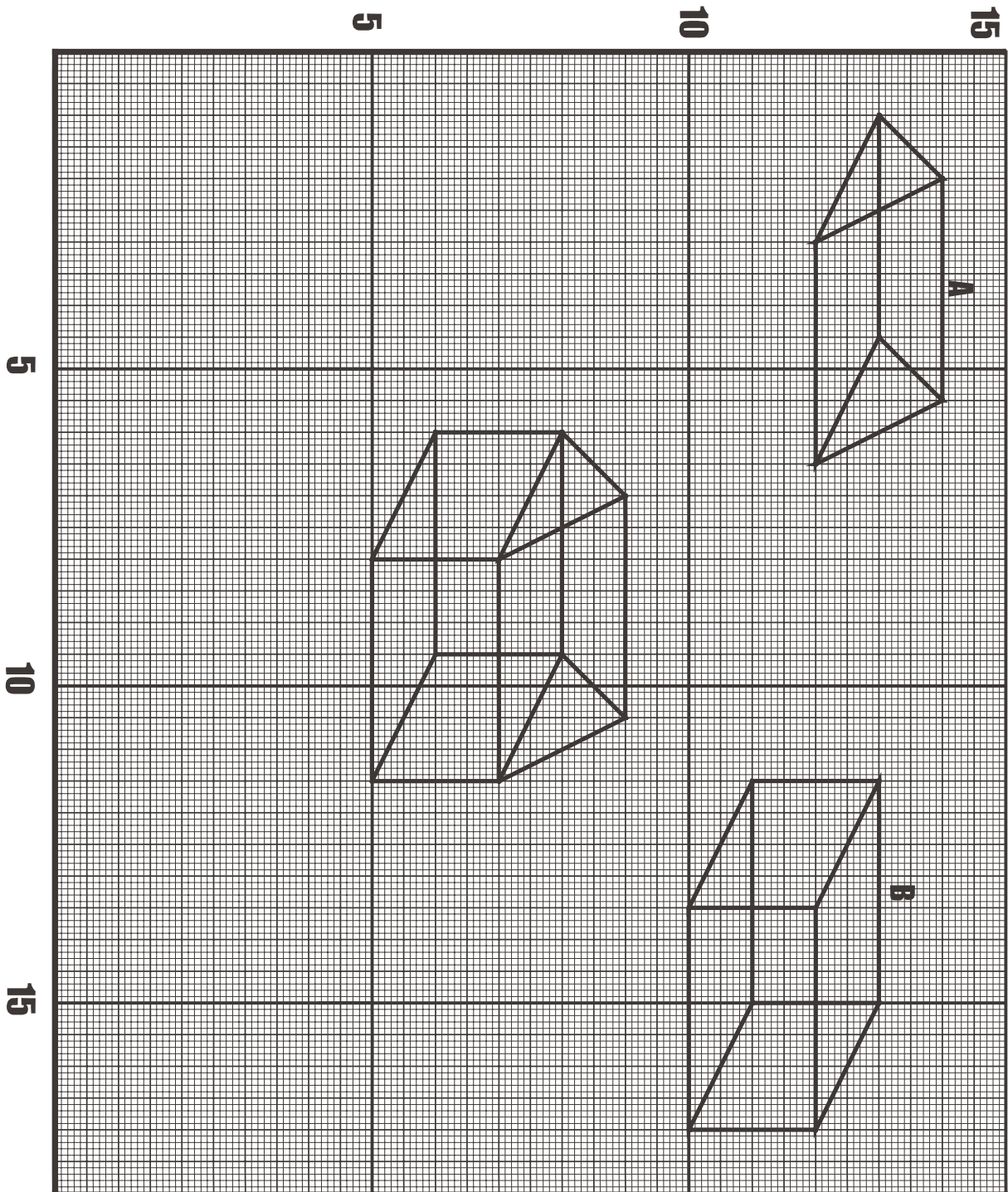


*Gewusst  
wie*

# Perspektive und Ortswechsel kennen lernen

22-22  
Musterlösung

« Das Modell »



<b>Gewusst wie</b>	<b>Perspektive und Ortswechsel kennen lernen « Die Theaterszene »</b>		<b>22-23 Niv. 2 Ü 3</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich darin üben, ein Gespür für Perspektive zu entwickeln.</li> <li>- Sich darin üben, die Stellung verschiedener Flächen zu verstehen.</li> <li>- Sich darin üben, die Elemente auf den verschiedenen Ebenen und Flächen zu bestimmen.</li> </ul>		
<b>Anwendungen (Beispiele)</b>	<p><u>Im Anfangsunterricht</u> : Den Begriff Räumlichkeit im Vergleich mit der zweidimensionalen Darstellung kennen lernen: Unterschied Raum/Oberfläche. Einführung in die Arbeit mit einem Globus im Geografieunterricht; Darstellungsformen aus der Biologie. Handwerkliche Arbeiten: Entwurf von Modellen und disparate Elemente in eine Rangfolge bringen.</p> <p><u>Im Berufsleben</u> : Üben der zweidimensionalen Darstellung und des Vergleichs mit der Kavaliersperspektive, Einführung ins Zeichnen.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit</u> : Im Dekorationsbereich: Alle Blickwinkel auf eine Installation in gedanklicher Bereitschaft halten; ein Gespür für Synthese entwickeln.</p>		
<b>Materialien</b>	<p>Ein Übungsbogen mit zwei eingerahmten Darstellungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Darstellung einer Theaterkulisse von vorn, gepaart mit einigen beweglichen Elementen.</li> <li>2. Den Plan für die Aufstellung der statischen Hilfsmittel (Kulissen).</li> </ol>		
<b>Anweisungen</b>	<p>Die Teilnehmer werden aufgefordert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) jedem Theaterelement eine Zahl oder eine Nummer zuzuordnen,</li> <li>b) diese in die untere Skizze zu übertragen, die bereits die wichtigsten Dekorationselemente enthält.</li> </ol>		
<b>Anmerkungen</b>	<p>Die Übung kann auf den ersten Blick schwierig erscheinen, aber die Bestimmungsmethode ist in Wirklichkeit sehr einfach (man sollte sich bei den Dekorationselementen nacheinander vom Hintergrund zum Vordergrund vorarbeiten und parallel dazu, von oben nach unten im Kasten der technischen Hilfsmittel, den sog. Kulissen).</p>		
<b>Erweiterungen (Beispiele)</b>	<p>Die Teilnehmer können Gegenstände auf einem Tisch ausbreiten und sie zunächst von vorn und dann von oben betrachten, um eine Beziehung zwischen den verschiedenen Ebenen herzustellen. Als Erweiterung können Filme oder Videospiele im 3D-Format angeboten werden.</p>		
<b>Einzelarbeit</b>	Ja.		
<b>Korrekturen</b>	Ja.		



*Gewusst  
wie*

# Perspektive und Ortswechsel kennen lernen

22-23

« Die Theaterszene »

